



Katzenhaarallergie Test
TESTERGEBNIS

Ihr Testergebnis

Wie von Ihnen gewünscht haben wir Ihr Blut auf sogenannte **IgE-Antikörper gegenüber den Allergenen von Katzen** untersucht. Bei den Allergenen handelt es sich oft um Hautpartikel oder Stoffe in den Körperflüssigkeiten (Urin, Speichel, Sperma). Im Folgenden wurde zur Veranschaulichung nur die Katze an sich als Allergen genannt, genauer gesagt handelt es sich dabei aber um das Deckgewebe der Katzen. Eine Sensibilisierung gegenüber Katzenhaarallergenen lässt sich über die Messung der IgE-Antikörper im Blut nachweisen. Sollte Ihr Körper auf bestimmte Allergene allergisch reagieren, setzt er IgE-Antikörper frei, um diese auszuschalten. Daraufhin kann es zu einer Reihe unterschiedlicher Symptome wie Juckreiz, Rötung der Haut, Bindehautentzündung oder Nesselsucht kommen.

In Ihrer Probe konnten keine IgE-Antikörper gegen Allergene bei Katzen nachgewiesen werden.

Wurden keine IgE-Antikörper bei Ihnen nachgewiesen, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass bei Ihnen eine Sensibilisierung gegenüber Hunde- oder Katzenhaare vorliegt oder Sie in den letzten drei Wochen keinen Kontakt zu den Tieren hatten. Sollten dennoch Beschwerden bei Ihnen vorliegen, suchen Sie bitte Ihre*n Ärzt*in auf.

Bewertung

Eine Allergie gegen Katzenhaare entsteht, wenn das Immunsystem gegen Hautpartikel oder bestimmte Stoffe in den Körperflüssigkeiten (Urin, Speichel, Sperma), eine Abwehrreaktion entwickelt. Allerdings tritt die Reaktion nicht direkt beim erstmaligen sondern erst beim zweiten Kontakt mit dem Allergen auf. Beim ersten Kontakt findet die **Sensibilisierung** statt, bei der das Allergen das erste mal auf das Immunsystem trifft. Das Immunsystem entwickelt spezielle IgE-Antikörper, um bei einem erneuten Zusammentreffen sofort auf das Allergen reagieren zu können. Bei **erneutem Kontakt**, also beim zweiten Schritt dieses Prozesses, erkennt das Immunsystem das Allergen als schädlich an und aktiviert daraufhin spezielle Immunzellen. Im Ablauf dieser Reaktion kommt es unter anderem zur Freisetzung von Histamin, welches die **typischen Symptome** wie Juckreiz, Rötung der Haut, Bindehautentzündung oder Nesselsucht hervorrufen. Zudem können auch Neurodermitis-Schübe verstärkt oder ausgelöst werden. Beim Einatmen der Allergene, können sie bei sensibilisierten Menschen allergischen Schnupfen oder asthmatische Beschwerden auslösen. Die Katzenhaarallergie gehört, abgesehen von einer Ausnahme, zum Typ 1 der Allergie, dem

sogenannten Soforttyp. Das bedeutet, dass Symptome unmittelbar nach dem Kontakt mit dem Allergen auftreten. Bis zu sechs Stunden später kann es noch zu Symptomen kommen ¹⁻⁹.



Bitte bedenken Sie, dass der cerascreen® Katzenhaarallergie Test keine ärztliche Beratung oder Diagnose ersetzt. Ihr Testergebnis allein genügt nicht, um eigenständig Behandlungen und Maßnahmen vorzunehmen. Bitte konsultieren Sie stets Ihre zuständigen Ärzt*innen, wenn Sie weitere Maßnahmen treffen wollen.

Ihr individueller Ergebnisbericht

Die hier enthaltenen Informationen wurden von studierten Gesundheitswissenschaftler*innen zusammengestellt und basieren auf wissenschaftlich fundierten Recherchen.

Was ist IgE?

„Ig“ ist die Abkürzung für Immunglobuline - Antikörper, die aus Eiweißen bestehen. Sie sind Teil der Immunabwehr und werden gebildet, sobald Fremdkörper, wie Bakterien oder Viren, in den Körper eindringen. Leiden Sie an einer Katzenhaarallergie, stuft Ihr Körper eigentlich ungefährliche Hautpartikel oder bestimmte Stoffe in Körperflüssigkeiten als gefährlich ein, sodass eine Abwehrreaktion hervorgerufen wird. Der Körper kann verschiedene Arten von Immunglobulinen produzieren, wobei allergische Reaktionen zur Freisetzung von IgE-Antikörpern führen. Dabei tritt eine Sofort-Reaktion ein, welche zur Allergieform des Typ 1 gehört. Dies bedeutet, dass die Symptome unmittelbar nach dem Kontakt mit dem Allergen auftreten.

Verbreitung der Katzenallergene

Katzenallergene besitzen sehr gute Schwebeseigenschaften und sind in Speichel-, Talg- und Analdrüsen sowie in der Haut und der Tränenflüssigkeit der Tiere vorhanden. Sie können über die Luft und durch Kleidungsstücke von Katzenbesitzern verbreitet werden. So findet man sie auch in Kindergärten, Schulen, öffentlichen Gebäuden und in Wohnräumen, wo sich noch nie Katzen aufhielten. Durch die außerordentlichen Schwebeseigenschaften verbleibt das Katzenallergen auch nach Entfernen der Katze aus der Wohnung noch über Monate und Jahre in der Luft ¹¹.

Kreuzreaktionen

Einige Tierhaarallergene haben Ähnlichkeit mit Eiweißen anderer Tiere. Aus diesem Grund kann es sein, dass in sehr seltenen Fällen ein Mensch, der eigentlich auf ein bestimmtes Katzenallergen (Fel d 2) reagiert, allergische Beschwerden nach dem Verzehr von Schweinefleisch entwickelt. Das so genannte „Katzen-Schweinefleisch-

Lesen Sie die Informationen über Ihren persönlichen Test und die Ergebnisse im Ergebnisbericht Ihres persönlichen Tests. Sie können auch die Ergebnisse Ihres persönlichen Tests im Ergebnisbericht Ihres persönlichen Tests sehen. Sie können auch die Ergebnisse Ihres persönlichen Tests im Ergebnisbericht Ihres persönlichen Tests sehen.



Halten Sie nach Fragen!

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich an unseren Kundendienst wenden. Unser Kundendienst ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche verfügbar. Sie können auch unsere FAQ-Seite besuchen, um häufige Fragen zu beantworten. Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich an unseren Kundendienst wenden.

Die restlichen Seiten sehen Sie im Ergebnisbericht Ihres persönlichen Tests



Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich an unseren Kundendienst wenden. Unser Kundendienst ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche verfügbar. Sie können auch unsere FAQ-Seite besuchen, um häufige Fragen zu beantworten. Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich an unseren Kundendienst wenden.

